

Paraschat Chaje Sara, Bereschit (1BM) 24:15 -52

-1- 15 Er hatte noch nicht ausgedrückt, siehe, da kam Riwa heraus, die Betuel geboren worden war, dem Sohn der Milka, der Frau von Awrahams Bruder Nachor. Die trug ihren Krug auf der Schulter. 16 Das Mädchen war von sehr schönem Aussehen, eine Jungfrau, noch kein Mann hatte sie erkannt. Sie stieg zur Quelle hinab, füllte ihren Krug und kam wieder herauf. 17 Da lief ihr der Diener entgegen und sprach: Lass mich doch ein wenig Wasser aus deinem Krug trinken. 18 Sie sprach: Trinke, mein Herr!, und sogleich nahm sie ihren Krug auf die Hand herab und gab ihm zu trinken. 19 Als sie ihm genug zu trinken gegeben hatte, sprach sie: Auch für deine Kamele will ich schöpfen, bis sie genug getrunken haben. 20 Und eilends leerte sie ihren Krug in die Tränkrinne, lief wieder zum Brunnen, um zu schöpfen, und schöpfte für alle seine Kamele.

-2- 21 Der Mann aber schaute ihr schweigend zu, um zu erkennen, ob der EWIGE seine Reise habe gelingen lassen oder nicht. 22 Als nun die Kamele genug getrunken hatten, nahm der Mann einen goldenen Nasenring, einen halben Schekel schwer, und zwei Spangen für ihre Arme, zehn Schekel Gold schwer. 23 Und er sprach: Wessen Tochter bist du? Sage es mir! Ist im Haus deines Vaters Platz für uns zum Übernachten? 24 Sie sprach zu ihm: Ich bin die Tochter Betuels, des Sohns der Milka, den sie dem Nachor geboren hat. 25 Und weiter sagte sie zu ihm: Stroh und Futter haben wir reichlich, auch Platz zum Übernachten. 26 Da verneigte sich der Mann, warf sich vor dem EWIGEN nieder

-3- 27 und sprach: Gepriesen sei der EWIGE, der Gott meines Herrn Awraham, der seine Güte und Treue meinem Herrn nicht entzogen hat. Geradewegs zum Haus der Brüder meines Herrn hat mich der EWIGE geführt. 28 Das Mädchen aber lief hin und erzählte im Haus ihrer Mutter, was sich zugetragen hatte. 29 Nun hatte Riwa einen Bruder, der hiess Lawan. Und Lawan lief zu dem Mann hinaus an die Quelle.

-4- 30 Als er nämlich den Nasenring und die Spangen an den Armen seiner Schwester sah und die Worte seiner Schwester Riwa hörte, wie sie sprach: So hat der Mann zu mir geredet, da begab er sich zu dem Mann, der bei den Kamelen an der Quelle stand. 31 Und er sprach: Komm herein, Gesegneter des EWIGEN! Warum willst du draussen bleiben, da ich doch schon das Haus aufgeräumt und Platz für die Kamele gemacht habe? 32 Da kam der Mann in das Haus und schirrte die Kamele ab. Man brachte Stroh und Futter für die Kamele und Wasser, dass er und die Männer, die bei ihm waren, sich die Füße waschen konnten. 33 Dann setzte man ihm zu essen vor. Er aber sprach: Ich esse nicht, bis ich meinen Auftrag ausgerichtet habe. Und er, Lawan, sprach: So rede!

1-15 וַיְהִי־הוּא טֹרֵם כֻּלָּה לְדַבֵּר וַהֲנִה רִבְקָה יֵצֵאת אֲשֶׁר יִלְדָה לְבְתוּאֵל בֶּן־מִלְכָּה אֵשֶׁת נָחוֹר אַחֵי אַבְרָהָם וְכַדָּה עַל־שִׁכְמָהּ: 16 וַהֲנַעַר טַבַּת מְרֹאָה מְאֹד בְּתוּלָה וְאִישׁ לֹא יָדָעָה וַתֵּרֵד הָעֵינָה וַתְּמַלֵּא כַדָּה וַתַּעַל: 17 וַיֵּרֶץ הָעֶבֶד לְקִרְאתָהּ וַיֹּאמֶר הַגְּמִיאִינִי נָא מֵעֵט־מַיִם מִכַּדָּךְ: 18 וַתֹּאמֶר שְׂתֵה אֲדֹנָי וַתִּמְחֶר וַתֵּרֵד כַּדָּה עַל־יָדָהּ וַתִּשְׁקֶהוּ: 19 וַתְּכַל לְהַשְׁקֵתוּ וַתֹּאמֶר גַּם לְגַמְלֵיךָ אֲשָׂאב עַד אִם־כָּלוּ לְשֵׁתָת: 20 וַתִּמְחֶר וַתַּעַר כַּדָּה אֶל־הַשִּׁקְתָּ וַתֵּרֶץ עוֹד אֶל־הַבְּאֵר לְשָׂאב וַתִּשָּׂאב לְכָל־גַּמְלֵיו:

2-21 וְהָאִישׁ מִשְׁתַּאֵה לָהּ מִחֲרִישׁ לְדַעַת הַהֲצֻלִּיחַ יִי דַרְכּוֹ אִם־לֹא: 22 וַיְהִי כַּאֲשֶׁר כָּלוּ הַגַּמְלִים לְשֵׁתוֹת וַיִּקַּח הָאִישׁ גִּזְם זָהָב בַּקַּע מִשְׁקָלוֹ וּשְׁנֵי צְמִידִים עַל־יָדָיָהּ עֲשָׂרָה זָהָב מִשְׁקָלָם: 23 וַיֹּאמֶר בַּת־מַי אַתְּ הַגִּידִי נָא לִי הֵיז בֵּית־אָבִיךָ מָקוֹם לָנוּ לָלֶיךָ: 24 וַתֹּאמֶר אֵלָיו בַּת־בְּתוּאֵל אָנֹכִי בֶן־מִלְכָּה אֲשֶׁר יִלְדָה לְנָחוֹר: 25 וַתֹּאמֶר אֵלָיו גַּם־תִּבְּן גַּם־מִסְפּוֹא רַב עִמָּנוּ גַּם־מָקוֹם לְלוּן: 26 וַיִּקַּד הָאִישׁ וַיִּשְׁתַּחוּ לַיָּי:

3-27 וַיֹּאמֶר בְּרוּךְ יְיָ אֱלֹהֵי אֲדֹנָי אַבְרָהָם אֲשֶׁר לֹא־עָזַב חֲסֵדוֹ וְאֶמְתּוֹ מֵעַם אֲדֹנָי אָנֹכִי בְּדֶרֶךְ נַחְנִי יְיָ בֵּית אַחֵי אֲדֹנָי: 28 וַתֵּרֶץ הַנַּעַר וַתַּגֵּד לְבֵית אִמָּהּ כְּדַבְרֵים הָאֵלֶּה: 29 וּלְרִבְקָה אַח וּשְׁמוֹ לָבָן וַיֵּרֶץ לָבָן אֶל־הָאִישׁ הַחוּצָה אֶל־הָעֵיץ:

4-30 כִּרְאֵת אֶת־הַגִּזְם וְאֶת־הַצְּמִידִים עַל־יָדָי אַחֲתוֹ וּכְשָׁמְעוּ אֶת־דְּבָרֵי רִבְקָה אַחֲתוֹ לְאֹמֶר כֹּה־דַבֵּר אֵלָי הָאִישׁ וַיָּבֵא אֶל־הָאִישׁ וַהֲנִה עֹמֵד עַל־הַגַּמְלִים עַל־הָעֵיץ: 31 וַיֹּאמֶר בּוֹא בְרוּךְ יְיָ לָמָּה תַעֲמֹד בַּחוּץ וְאֵנֹכִי פְּנִיתִי הַבַּיִת וּמָקוֹם לְגַמְלִים: 32 וַיָּבֵא הָאִישׁ הַבַּיִתָּה וַיִּפְתַּח הַגַּמְלִים וַיִּתֵּן תִּבְּן וּמִסְפּוֹא לְגַמְלִים וּמַיִם לְרַחֵץ רַגְלֵיו וּרַגְלֵי הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר אִתּוֹ: 33 [וַיִּישַׁם] וַיּוֹשֶׁם לְפָנָיו לְאָכַל וַיֹּאמֶר לֹא אֲכַל עַד אִם־דְּבַרְתִּי דְּבָרֵי וַיֹּאמֶר דְּבַר:

-5- 34 Da sprach er: Ich bin der Diener Awrahams. 35 Der EWIGE hat meinen Herrn reich gesegnet, so dass er zu grossem Wohlstand gelangt ist. Er hat ihm Schafe und Rinder, Silber und Gold, Knechte und Mägde, Kamele und Esel gegeben. 36 Und Sara, die Frau meines Herrn, hat meinem Herrn noch in ihrem Alter einen Sohn geboren, und er hat diesem alles übergeben, was er hat. 37 Nun hat mein Herr mich schwören lassen und gesagt: Du darfst für meinen Sohn keine Frau von den Töchtern der Kanaaniter nehmen, in deren Land ich wohne, 38 sondern zum Haus meines Vaters sollst du gehen und zu meiner Sippe, um für meinen Sohn eine Frau zu nehmen.

-6- 39 Ich aber sprach zu meinem Herrn: Vielleicht wird mir die Frau nicht folgen. 40 Da sprach er zu mir: Der EWIGE, vor dem ich gewandelt bin, wird seinen Boten mit dir senden und deine Reise gelingen lassen, so dass du eine Frau für meinen Sohn aus meiner Sippe und aus dem Haus meines Vaters nehmen kannst. 41 Dann nur wirst du von deinem Eid entbunden sein: Wenn du zu meiner Sippe kommst und man sie dir nicht gibt, so bist du von deinem Eid entbunden.

-7- 42 So kam ich heute zur Quelle und sprach: EWIGER, du Gott meines Herrn Awraham, wenn du wirklich meine Reise, auf der ich bin, gelingen lassen willst: 43 Sieh, ich stehe hier an der Wasserquelle. Das Mädchen nun, das zum Schöpfen herauskommt und zu dem ich sage: Gib mir doch aus deinem Krug ein wenig Wasser zu trinken, 44 und das dann zu mir sagt: Trinke nur, und auch für deine Kamele will ich schöpfen, das soll die Frau sein, die der EWIGE für den Sohn meines Herrn bestimmt hat. 45 Noch hatte ich nicht aufgehört, so bei mir zu reden, sieh, da kam Riwka heraus, ihren Krug auf der Schulter, stieg zur Quelle hinab und schöpfte. Da sprach ich zu ihr: Gib mir doch zu trinken! 46 Sogleich nahm sie ihren Krug herab und sprach: Trinke, und auch deine Kamele will ich tränken. So trank ich, und auch die Kamele tränkte sie.

-Maftir- 47 Und ich fragte sie und sagte: Wessen Tochter bist du? Sie sagte: Die Tochter Betuels, des Sohns des Nachor, den ihm Milka geboren hat. Da legte ich ihr den Ring an die Nase und die Spangen an die Arme. 48 Und ich verneigte mich, warf mich vor dem EWIGEN nieder und pries den EWIGEN, den Gott meines Herrn Awraham, der mich den rechten Weg geführt hat, um die Tochter des Bruders meines Herrn für seinen Sohn zu nehmen. 49 Und nun, wenn ihr meinem Herrn Güte und Treue erweisen wollt, so sagt es mir. Wenn nicht, so sagt es mir auch, dann werde ich mich anderswohin wenden. 50 Da antworteten Lawan und Betuel und sprachen: Das ist vom EWIGEN gefügt. Wir können dir weder Böses noch Gutes dazu sagen. 51 Da hast du Riwka, nimm sie und geh! Sie soll die Frau des Sohns deines Herrn werden, wie der EWIGE es gesagt hat. 52 Und als der Diener Awrahams ihre Worte hörte, warf er sich vor dem EWIGEN zur Erde nieder.

5-34 וַיֹּאמֶר עֶבֶד אַבְרָהָם אֲנִי: 35 וַיֵּלֶךְ בְּרֹדֶף אֶת־אֲדֹנָי מֵאֵד וַיִּגְדֵּל וַיִּתֶּן־לוֹ צֹאן וּבָקָר וְכֶסֶף וְזָהָב וְעֶבְדָּם וְשִׁפְחֹת וּגְמָלִים וַחֲמָרִים: 36 וַתֵּלֶד שָׂרָה אִשָּׁת אֲדֹנָי בֶּן לְאֲדֹנָי אַחֲרֵי זְקֻנָתָהּ וַיִּתֶּן־לוֹ אֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ: 37 וַיִּשְׁבַּעֲנִי אֲדֹנָי לֵאמֹר לֹא־תִקַּח אִשָּׁה לְבָנִי מִבְּנוֹת הַכְּנַעֲנִי אֲשֶׁר אֲנִי יֹשֵׁב בְּאַרְצוֹ: 38 אִם־לֹא אֶל־בֵּית־אָבִי תֵלֵךְ וְאֶל־מִשְׁפַּחְתִּי וְלִקְחָתְךָ אִשָּׁה לְבָנִי:

6-39 וַיֹּאמֶר אֶל־אֲדֹנָי אֵלַי לֹא־תֵלֵךְ הָאִשָּׁה אַחֲרָי: 40 וַיֹּאמֶר אֵלַי יְיָ אֱשֶׁר־הִתְהַלַּכְתִּי לְפָנָיו יִשְׁלַח מַלְאָכּוֹ אִתְּךָ וְהִצְלִיחַ דְּרֹכְךָ וְלִקְחָתְךָ אִשָּׁה לְבָנִי מִמִּשְׁפַּחְתִּי וּמִבֵּית אָבִי: 41 אִזּוֹ תִנָּקֶה מֵאִלְתֵּי כִּי תָבוֹא אֶל־מִשְׁפַּחְתִּי וְאִם־לֹא יִתְּנוּ לָךְ וְהָיִיתְךָ נָקִי מֵאִלְתֵּי:

7-42 וְאָבָא הַיּוֹם אֶל־הָעַיִן וַאֲמַר יְיָ אֱלֹהֵי אֲדֹנָי אַבְרָהָם אִם־יִשְׁדָּךְ־נָא מִצְּלִיחַ דְּרַכִּי אֲשֶׁר אֲנִי הֹלֵךְ עֲלֶיהָ: 43 הֲנֵה אֲנִי נֹצֵב עַל־עַיִן הַמַּיִם וְהִיא הָעֹלְמָה הַיִּצְאָת לְשֹׂאֵב וְאִמְרָתִי אֵלֶיהָ הַשְּׁקִינִי־נָא מִעֲטָמִים מִכַּדָּךְ: 44 וַאֲמָרָה אֵלַי גַּם־אֵתָהּ שְׂתָהּ וְגַם לְגַמְלֶיךָ אֲשֹׁאֵב הוּא הָאִשָּׁה אֲשֶׁר־הִכִּיחַ יְיָ לְבֶן־אֲדֹנָי: 45 אֲנִי טָרַם אֲכַלֶּה לְדַבֵּר אֶל־לְבִי וְהִנֵּה רִבְקָה יִצְאָת וְכֹדֶה עַל־שְׂכָמָהּ וַתֵּרֶד הָעַיִנָּה וַתִּשְׁאָב וַאֲמַר אֵלֶיהָ הַשְּׁקִינִי נָא: 46 וַתִּמְהַר וַתּוֹרֵד כַּדָּהּ מִעֲלֶיהָ וַתֹּאמֶר שְׂתָהּ וְגַם־גַּמְלֶיךָ אֲשָׁקֶה וְאִשְׁתְּךָ וְגַם הַגְּמָלִים הַשְּׁקֵתָהּ:

-Maftir - 47 וַאֲשָׁאֵל אֹתָהּ וַאֲמַר בֵּת־מִי אַתְּ וַתֹּאמֶר בֵּת־בְּתוּאֵל בֶּן־נַחֹר אֲשֶׁר יִלְדָה־לוֹ מִלְכָּה וְאִשְׁם הַנְּזָם עַל־אָפָה וְהַצְּמִידִים עַל־יְדֵיהָ: 48 וַאֲקַד וְאֲשַׁתְּחוּהָ לִּי וְאֲבָרֵךְ אֶת־יְיָ אֱלֹהֵי אֲדֹנָי אַבְרָהָם אֲשֶׁר הִנְחִיל בְּדֹרֶךְ אִמְתְּ לִקְחָת אֶת־בֵּת־אָחִי אֲדֹנָי לְבָנוֹ: 49 וְעַתָּה אִם־יִשְׁכֶּם עֲשִׂים חֶסֶד וְאִמְתְּ אֶת־אֲדֹנָי הַגִּידוּ לִי וְאִם־לֹא הַגִּידוּ לִי וְאִפְנֶה עַל־יָמִין אוֹ עַל־שְׂמָאל: 50 וַיַּעַן לְבֶן וּבְתוּאֵל וַיֹּאמְרוּ מִי יִצְאָ הַדָּבָר לֹא נוּכַל דַּבֵּר אֵלֶיךָ רַע אוֹ־טוֹב: 51 הֲנֵה־רִבְקָה לְפָנֶיךָ קָח וְלָךְ וַתְּהִי אִשָּׁה לְבֶן־אֲדֹנָיךָ כַּאֲשֶׁר דַּבַּר יְיָ: 52 וַיְהִי כַּאֲשֶׁר שָׁמַע עֶבֶד אַבְרָהָם אֶת־דְּבָרֵיהֶם וַיִּשְׁתַּחוּ אֶרְצָה לִּיְיָ: